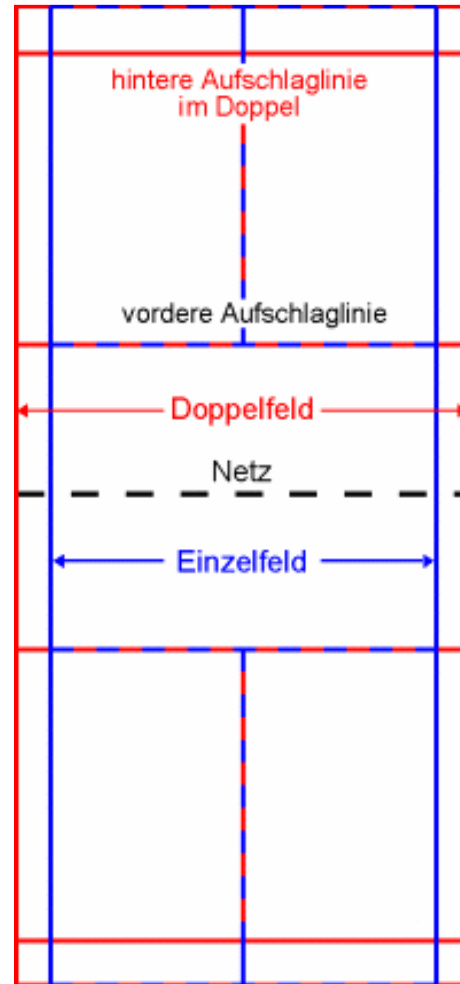
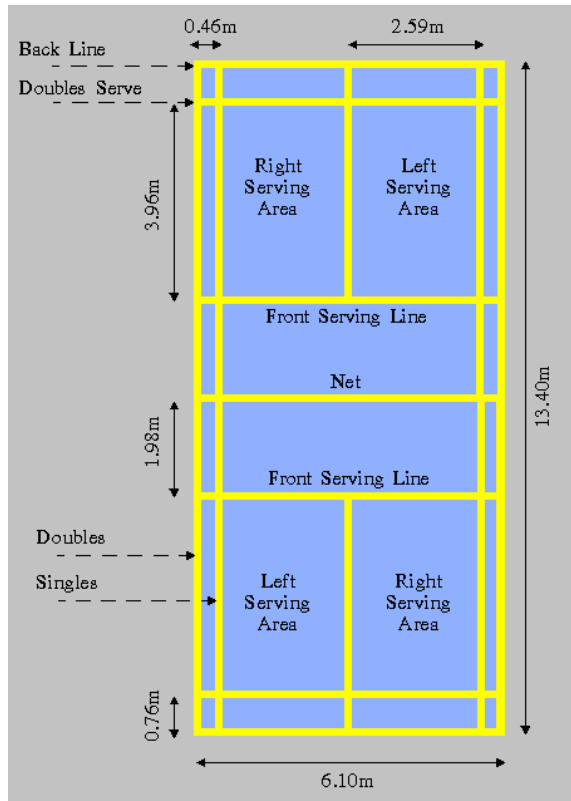


# Badminton-Regelwerk

Auszüge aus den offiziellen Spielregeln des Deutschen Badminton-Verbandes

## 1. Spielfeld (Regel Nr. 1)

Das Spielfeld ist ein Rechteck und wird gemäß der nachfolgenden Skizze und den darin angegebenen Maßen angelegt und durch 40 mm breite Linien begrenzt. Die Linien sind Teil des Spielfeldbereiches, den sie begrenzen.



## **2. Pfosten und Netz (Regeln Nr. 2 und 3)**

Die Pfosten haben vom Boden des Spielfeldes gemessen eine Höhe von 1,55 m. Die Netzkantenband muss vom Boden des Spielfeldes gemessen in der Mitte dieses Feldes eine Höhe von 1,524 m und an den äußeren Begrenzungslinien des Doppelspielfeldes eine Höhe von 1,55 m haben. Das Netz selbst ist 760 mm hoch, darf eine Maschengröße von 1,5 cm bis 2 cm aufweisen und ist mit weißem Netzkantenband kenntlich zu machen.

## **3. Federball (Regel Nr. 4)**

Der Federball darf aus natürlichen und/oder synthetischen Materialien hergestellt werden.

## **4. Wie wird ein Spiel begonnen ?**

Vor Spielbeginn lösen die Gegner. Die Seite, die das Los gewinnt, wählt zwischen den Möglichkeiten:

- Erster Aufschlag oder Rückschlag.
- Spielbeginn auf der einen oder anderen Seite des Spielfeldes.
- Der Verlierer des Losens hat sich dann für eine der noch verbleibenden Möglichkeiten zu entscheiden.

## **5. Wie wird der Punktestand gezählt ?**

Ein Spiel ist gewonnen, wenn ein Spieler zwei Sätze für sich entschieden hat. Nur die aufschlagende Seite kann Punkte erzielen. In allen Doppelspielen und im Herreneinzel ist ein Satz gewonnen, wenn eine Seite 15 Punkte erreicht hat. Ausnahme: Wahrnehmung der Setzmöglichkeit (Verlängerung)! Wenn der Punktestand "13 : 13" oder "14: 14" ist, kann die Seite, die zuerst 13 Punkte erreichte, das Spiel um 5 Punkte bis 18 verlängern. Bei "14:14" kann der erste um 3 Punkte auf 17 Punkte verlängern. Wenn ein Spieler den Punktestand der Verlängerung erreicht, ist der Satz zu Ende. Im Dameneinzel hat die Spielerin den Satz gewonnen, die zuerst 11 Punkte erreicht. Hier kann bei "9 : 9" um 3 und bei "10:10" um 2 Punkte auf 12 verlängert werden.

Die Seite, die einen Satz gewinnt, führt im nächsten Satz nach Seitenwechsel den ersten Aufschlag aus. Wenn beide Seiten einen Satz gewonnen haben, wird

der 3. Satz erforderlich. In diesem werden bei einem Satz bis 15 Punkte bei 8, bei einem Satz 11 bei 6 Punkte nochmals die Seiten gewechselt.

## **6. Wie wird der Ball ins Spiel gebracht ?**

Mit einem Aufschlag wird der Federball ins Spiel gebracht. Beim Aufschlag müssen Aufschläger und Aufschlagannehmer innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder stehen, ohne die Begrenzungslinien dieser Aufschlagfelder zu berühren. Die Füße beider Spieler müssen solange mit dem Spielfeldboden in Berührung bleiben, bis der Aufschlag ausgeführt ist. Der Aufschlag ist so auszuführen, dass sich zum Zeitpunkt des Berührens des Balles mit dem Schläger (Trefferpunkt) auch nicht ein Teil des Balles über der Taille befindet. Dabei muss der Kopf des Federballes zuerst getroffen werden und der Schlägerkopf so abwärts gerichtet sein, dass der gesamte Schlägerkopf deutlich sichtbar unter der schlägerführenden Hand ist. Der Aufschlag darf weder verzögert noch getäuscht werden.

Nur der Aufschläger kann einen Punktgewinn erzielen. Wenn dieser einen Fehler macht, verliert er lediglich das Aufschlagrecht, der Punktstand bleibt unverändert. Der Aufschlag muss immer in das diagonal gegenüberliegende Aufschlagfeld gespielt werden. Bei geradem Punktstand des Aufschlägers (0, 2, 4 usw.) hat der Aufschlag vom rechten Aufschlagfeld zu erfolgen, bei ungeradem Punktstand (1, 3, 5 usw.) schlägt er von links auf.

In den Doppeldisziplinen muss vor Spielbeginn festgelegt werden, wer bei geradem Punktstand auf der rechten Seite steht und damit von rechts aufschlägt bzw. den Aufschlag annimmt. Wenn der erste Aufschläger durch einen Fehler des eigenen Teams das Aufschlagrecht verliert, bekommt der Partner das Aufschlagrecht, den sogenannten 2. Aufschlag (Ausnahme: Satzbeginn). Nach einem Punktgewinn hat der nächste Aufschlag von der anderen Seite zu erfolgen (beachte geraden/ungeraden Punktstand). Nach einem weiteren Fehler des Doppelteams wechselt das Aufschlagrecht auf die gegnerische Seite.

## **7. Einzelspiel (Regel Nr. 12)**

Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils vom rechten Aufschlagfeld ausgeführt und im rechten Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger noch keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.

Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils vom linken Aufschlagfeld

ausgeführt und im linken Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger in diesem Satz eine ungerade Punktzahl erreicht hat.

Wenn der Rückschläger einen "Fehler" macht oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfeldes des Rückschlägers berührt, erzielt der Aufschläger einen Punkt. Der Aufschläger schlägt dann wieder auf, nun aber vom anderen Aufschlagfeld. Wenn der Aufschläger einen "Fehler" macht, oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfeldes des Aufschlägers berührt, verliert der Aufschläger das Aufschlagrecht und der Rückschläger wird der Aufschläger, wobei kein Spieler einen Punkt erzielt hat.

## **8. Doppelspiel (Regel Nr. 13)**

Zu Beginn eines Satzes und jedes Mal, wenn eine Seite das Aufschlagrecht gewinnt, wird der Aufschlag vom rechten Aufschlagfeld aus ausgeführt.

Nur der Rückschläger darf den Aufschlag zurückschlagen. Sollte der Federball den Partner des Rückschlägers berühren oder von diesem geschlagen werden, gewinnt die aufschlagende Seite einen Punkt.

Nachdem der Aufschlag zurückgeschlagen ist, kann der Federball von jedem Spieler auf der Aufschlagseite und dann von jedem Spieler auf der rückschlagenden Seite geschlagen werden - und so weiter - bis der Federball nicht mehr im Spiel ist.

Nachdem der Aufschlag zurückgeschlagen ist, kann der Spieler den Federball von jeder Position auf seiner Spielfeldseite aus schlagen.

Wenn die rückschlagende Seite einen "Fehler" macht oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfeldes der rückschlagenden Seite berührt, erzielt die Aufschlagseite einen Punkt und der Aufschläger schlägt erneut auf.

Wenn die Aufschlagseite einen "Fehler" macht oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfeldes der rückschlagenden Seite berührt, erzielt die Aufschlagseite einen Punkt, und der Aufschläger schlägt erneut auf.

Wenn die Aufschlagseite einen "Fehler" macht oder der Federball nicht mehr im Spiel ist, weil er den Boden innerhalb des Spielfeldes der Aufschlagseite berührt, verliert der Aufschläger das Recht, den Aufschlag weiterhin auszuführen, wobei keine der beiden Seiten einen Punkt erzielt.

Der Spieler, der zu Beginn eines Satzes aufschlägt, führt den Aufschlag vom rechten Aufschlagfeld aus oder schlägt den Aufschlag im rechten Aufschlagfeld zurück, wenn die Seite dieses Spielers keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat, ansonsten gilt für ihn das linke Aufschlagfeld.

Der Spieler, der zu Beginn eines Satzes den Aufschlag zurückschlägt, schlägt den Aufschlag im rechten Aufschlagfeld zurück oder führt den Aufschlag vom rechten Aufschlagfeld aus, wenn diese Seite noch keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat, andernfalls gilt für ihn das linke Aufschlagfeld. Für die jeweiligen Partner gilt das umgekehrte Schema. Der Aufschlag muss bei jeder Aufschlagfolge von einem anderen Aufschlagfeld ausgeführt werden.

Das Aufschlagrecht geht hintereinander vom ersten Aufschläger in einem Satz zum ersten Rückschläger über und dann jeweils hintereinander von diesem Spieler an seinen Partner und dann an einen der Gegner und dann zum Partner des Gegners usw. Kein Spieler darf außerhalb der Reihenfolge den Aufschlag ausführen, außerhalb der Reihenfolge den Aufschlag zurückschlagen, oder im gleichen Satz zweimal hintereinander den Aufschlag zurückschlagen. Jeder der beiden Spieler der Siegerseite kann im folgenden Satz als erster den Aufschlag ausführen, und jeder der beiden Spieler der Verliererseite kann den Aufschlag zurückschlagen.

## **9. Fehler (Regel Nr. 15)**

Es ist ein "Fehler",

- wenn ein Aufschlag nicht korrekt ist;
- wenn der Aufschläger beim Versuch, den Aufschlag auszuführen, den Federball nicht trifft;
- wenn beim Aufschlag der Federball nach Überfliegen des Netzes im oder auf dem Netz hängen bleibt;
- wenn der im Spiel befindliche Ball außerhalb der Begrenzungslinie des Spielfeldes den Boden berührt;
- wenn der im Spiel befindliche Ball vom Schläger aufgefangen und festgehalten wird und dann während der Ausführung des Schlägers geschleudert wird;
- wenn der im Spiel befindliche Ball vom selben Spieler zweimal hintereinander mit zwei Schlägen geschlagen wird;

- wenn der im Spiel befindliche Ball von einem Spieler und dessen Partner hintereinander geschlagen wird;
- wenn der im Spiel befindliche Ball durch das Netz oder unter dem Netz hindurchfliegt oder das Netz nicht überfliegt;
- wenn der im Spiel befindliche Ball das Dach, die Decke oder Seitenwände berührt;
- wenn der im Spiel befindliche Ball einen Spieler oder die Kleidung eines Spielers berührt oder
- wenn der im Spiel befindliche Ball irgendeinen anderen Gegenstand oder eine andere Person außerhalb der unmittelbaren Spielfeldumgebung berührt.

Es ist weiterhin ein "Fehler",

- wenn sich im Spiel der Anfangsberührungspunkt mit dem Federball nicht auf der Seite des Netzes des Schlagenden befindet. (Der Schlagende darf jedoch im Verlauf eines Schlages mit seinem Schläger dem Federball über das Netz folgen.);
- wenn ein Spieler, während der Ball im Spiel ist, das Netz oder dessen Haltevorrichtung mit dem Schläger, seinem Körper oder seiner Bekleidung berührt;
- wenn ein Spieler, während der Ball im Spiel ist, auf irgendeine Weise mit dem Schläger oder seinem Körper in das gegnerische Spielfeld gelangt, ausgenommen er folgt im Verlauf eines Schlages mit seinem Schläger dem Federball über das Netz;
- wenn ein Spieler, während der Ball im Spiel ist, den Gegner daran hindert, das heißt verhindert, einen zulässigen Schlag auszuführen, der dem Federball über das Netz folgt.

Es ist ein "Fehler", wenn ein Spieler während des Spiels seinen Gegner vorsätzlich durch irgendwelche Handlungen wie Rufen oder Gebärden ablenkt.

## 10. Fortgesetztes Spiel

Das Spiel wird ohne Unterbrechung vom ersten Aufschlag bis zum Ende des Spiels durchgeführt. Eine Pause von nicht länger als 5 Minuten ist zwischen dem zweiten und dem dritten Satz bei allen Spielen erlaubt.

Unter keinen Umständen darf das Spiel unterbrochen werden, um einem Spieler die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen, oder um Anweisungen oder Ratschläge zu erhalten, oder um einfach Luft zu holen.

## **11. Coaching**

Jede Art des Coachens während des laufenden Spiels (Ausnahme in der Pause zwischen dem 2. und 3. Satz) ist strikt untersagt.